

Die Spieluhr

SessXKag Story

Von Daikotsu

Kapitel 7: Narakus Plan

7. Kapitel: Narakus Plan

Endlich hatte es Kagome geschafft Sesshoumaru einzuholen. Dies war sicherlich auch ein Wunsch von einem gewissen kleinen Froschdämon, der allerdings damit zu tun hatte, einen zweiköpfigen Drachen aus seinem Tiefschlaf zu wecken. Mittlerweile waren Sesshoumaru und Kagome so weit gekommen, dass sie Jaken und Ah-Uhn nicht mehr sehen konnten. Mit einem Mal wurde Kagome an einen großen Felsen gerissen. Eine große Klaue umfasste ihren Hals, und goldene Augen funkelten sie böse an.

"Du hast es gewusst!", sagte er eiskalt.

"Wovon redest du?", wollte sie ihn ablenken, wohlwissend, dass er es sowieso merken würde, wenn sie lügen würde.

"Du wusstest, dass Naraku Rin entführen würde!" Kagome schluckte heftig. Was sollte sie jetzt darauf antworten? Etwa 'Ja ich wusste es, aber dürfte es dir nicht erzählen' oder 'Nein! Wie kommst du denn darauf?' Bei beiden würde sie verlieren. Also schwieg sie, bis Sesshoumaru wieder das Wort an sie richtete. "Warum?"

"Warum was?"

"Warum sagtest du mir nichts? Wozu schleppe ich dich überhaupt mit, wenn du mir keine Informationen lieferst?"

//Gutes Gegenargument! Irgendetwas muss ich ihm sagen! Nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig...//

"Hör zu! Rin wird unbeschadet zurückkehren!" Sesshoumaru schaute neutral aus.

"Ich soll mich also nicht darum kümmern?"

"Doch, doch!", rief Kagome sofern es ihr möglich war. "Aber es wird von allein kommen." Sesshoumaru schwieg für einen Moment.

"Wo ist er?"

"Wenn ich es dir sage, findest du ihn vielleicht nie!" Etwas sauer ließ er Kagome los und zu Boden fallen. Inzwischen waren auch Jaken und Ah-Uhn zu den Beiden gestoßen. Kagome setzte sich auf Ah-Uhn und Jaken führte den Drachen hinter seinem Meister her. Nach ein paar Stunden des Laufens, es war immer noch tiefe Nacht, gingen Kagome ein paar Lichter auf.

//Mal überlegen, ich konnte nur telefonieren, als ich Kouga-kun berührte. Was hatte er, was ich nicht hatte? Obaa-chan sagte, dass sie es schon die ganze Zeit versucht hätte. Und Sesshoumaru hatte mich auch schon berührt. Also liegt es nicht daran, dass er ein Dämon ist. Also, was hat er, was keiner von uns hat Natürlich! Die Splitter! Die Splitter hatten die Kraft! Aber mein Akku ist leer, und hier wird sich sicher keine

Steckdose befinden, geschweige denn das passende Ladekabel. Also wie kann ich meine Großmutter noch erreichen? Mal überlegen... Ich hab's! Ich muss den Brunnen finden! Den Brunnen zu Kagomes Welt! Dort gibt es Telefone! Also muss ich Kagome zuerst finden. Ich glaube kaum, dass ich allein durch den Brunnen kann. Und wenn es nicht möglich ist, kann ich ja die Kagome von Inuyasha fragen, ob sie mir ein Handy mitbringt! Also lautet mein nächstes Ziel: Kagome suchen und Handy fordern! Ja genauso mach ich es!//

"Ich bin ein Genie!", rief sie laut, während sie Jaken, Ah-Uhn und sogar Sesshoumaru etwas irritiert ansahen. Erst jetzt bemerkte Kagome, dass sie den letzten Satz gerufen hatte und nun auf den Rücken Ah-Uhns mit geballter Faust stand. Nur wenige Sekunden später murmelte sie ein "Entschuldigung" und ließ sich zurück auf Ah-Uhn fallen. Nach ein paar Schritten blieb Sesshoumaru stehen und verkündete:

"Ah-Uhn und das Weib bleiben hier!" Kagome wollte Protest einlegen.

"Was? Aber..." Doch dann erinnerte sie sich an den weiteren Verlauf der Geschichte und nickte nur. Sie sah noch, wie Sesshoumaru und Jaken hinter ein paar Bäumen verschwanden. Diese brauchten noch einmal etwa 20 min bis Sesshoumaru erneut stehen blieb. Jaken dackelte wie immer hinterher und bemerkte natürlich das Stehenbleiben seines Meisters.

"Sesshoumaru-sama, was habt ihr nun vor?" Sesshoumaru kniff etwas die Augen zusammen.

"Dort ist Narakus Schloss." Jaken stand bereits eine Schweißperle auf der Stirn. Schon allein der Name dieses Unholdes reichte dazu aus.

"Ha!? Aber... Da ist gar kein Schloss zu sehen." Vor ihm eröffnete sich nur eine kleine Wiese, gefolgt von ein paar Bergen. Doch plötzlich verschwamm die Luft vor ihm, und ein Wind kam auf. "Ha!?" rief er verwundert. Bis sich aus diesem Luftwirbel eine Öffnung bildete, und dahinter eine vollkommen andere Landschaft zu Gesicht trat. "Der Bannkreis hat sich geöffnet!?" Nach kurzem Zögern traten sie ein. Sesshoumaru wusste innerlich, dass es eine Falle war. Eine sehr offensichtliche sogar, doch dies hielt ihn nicht ab einzutreten. Nur nach wenigen Metern konnten sie ein paar Hütten erkennen. Sesshoumaru hielt an, als er den Pavian auf der Terrasse eines der Häuser erblickte. Dann erhob er das Wort:

"Deinen Geruch ausströmen zu lassen und deinen Standort zu verraten ist die reinsten Einladung für mich." Jaken war nun ein reinster Schweißproduzent. Dieser Naraku machte ihn wirklich angst. Aber was eigentlich nicht? Doch nun antwortete der Pavian:

"Auf meine einfache Bitte hin wärest du wohl kaum gekommen. Doch das Mädchen, das du suchst ist selbstverständlich nicht hier. Ein Mensch könnte im Miasma dieses Schlosses keinen Augenblick überleben. Sie ist außerhalb dieses Schlosses untergebracht. Und vorläufig ist sie dort sicher."

"Naraku ... Dir sollte klar sein, dass ich nicht hier bin, um Rin zu retten."

"Ja ... Du hasst es, dir Vorschriften machen zu lassen. Du willst InuYasha nicht für mich töten. Und nicht nach Rin suchen. Du bist hier, um zuerst mich zu töten. Das alles ist mir bewusst."

"Huh! Du hast mich wirklich geschickt hierher gelockt" Er hob seine rechte Klaue und ließ diese knacken. "Doch lass uns später über diese Angelegenheit sprechen. Vorrausgesetzt du überlebst das hier." Doch Naraku hatte ganz andere Absichten...

//Hehehe, Sesshoumaru ... Du wirst mir helfen, ob du willst oder nicht!//

Unterdessen bei Kagome...

//Ich kann doch hier nicht unnütze rumsitzen! Aber Moment ... Rin und Kohaku sind doch nachher in der Nähe dieser Wiese! Also ist Kagome nachher auch da! Aber wie komm ich dahin? Also mir muss da doch etwas einfallen...// Sie stand von ihrem Sitzplatz, einem umgestürzten Baumstamm, auf und schritt zu Ah-Uhn.

"Sag mal Ah-Uhn...", begann sie und streichelte ihn den Kopf, was dieser sichtlich genoß, "...kannst du in der Gegend Dämonenauren spüren?" Ah-Uhn schaute Kagome trotzig an. "Ich bitte dich! Es geht doch um Rin!" Nun hob Ah-Uhn die Nase und nahm Anlauf zu einem Absprung in die Lüfte. Schnell klammerte Kagome sich an die Mähne Ah-Uhns und ließ sich von den Drachen in die Lüfte ziehen. "Gut so Ah-Uhn!"

Wieder bei Sesshoumaru und Naraku...

"Hehe, Sesshoumaru-sama. Da du extra gekommen bist sollte ich dich auch gebührend empfangen!" In windeseile verwandelte sich Naraku in eine Anhäufung von Dämonen, die seinen Körper bildeten. Jaken hielt verkrampft seinen Kopfstab fest und ließ wieder ein "Ha!?" hören.

"Huh! Ein loser Haufen Dämonen!", stellte nun auch Sesshoumaru fest. "Naraku, das ist deine wahre Gestalt!?" Unterdessen waren die Tentakeln Narakus Sesshoumaru unglaublich nahe gekommen.

"Meine wahre Gestalt? Nein ... Ich bin noch gar nicht fertig!" Schnell schoss eine grüne Planke auf Sesshoumaru zu. Doch dieser konnte mit Leichtigkeit ausweichen, indem er einfach hoch sprang. Doch Jaken hatte nicht so viel Glück, und er wurde samt Kopfstab davon geschleudert.

"Waaah!" Inzwischen setzte Sesshoumaru wieder auf.

"Huh! Du hast es auf mein Leben abgesehen!?" Hinter Sesshoumaru in einiger Entfernung stand Kagura und beobachtete das Schauspiel mit Entsetzen.

//Das verstehe ich nicht. Was hat Naraku davon, wenn er Sesshoumaru tötet?// Doch plötzlich verstand sie es. //!!! Will Naraku etwa ...?!//

P.S.: Manga: Band 23 Seite 18 bis 29. Folge: 80